



Das weiss ich nicht

Ich habe diesen Text gestohlen – er ist „nicht auf meinem Mist gewachsen“ aber ich möchte ihn Euch zu Gemüte führen:

Nachdem er 1918 den Physik-Nobelpreis erhalten hatte, ging Max Planck durch ganz Deutschland auf Tournee. Wo auch immer er eingeladen wurde, hielt er denselben Vortrag zur neuen Quantenmechanik. Mit der Zeit kannte sein Chauffeur den Vortrag auswendig. „Es muss Ihnen langweilig sein, Herr Professor Planck, immer denselben Vortrag zu halten,“ sagte er eines Tages. „Ich schlage Ihnen vor, dass ich das in München für Sie übernehme, und Sie sitzen in der vordersten Reihe und tragen meine Chauffeur-Mütze. Das gäbe uns beiden ein bisschen Abwechslung.“

Planck war amüsiert und einverstanden, und so hielt der Chauffeur vor einem hochkarätigen Publikum den langen Vortrag zur Quantenmechanik. Nach einer Weile meldete sich ein Physikprofessor mit einer Frage. Der Chauffeur antwortete: „Nie hätte ich gedacht, dass in einer so fortschrittlichen Stadt wie München eine so einfache Frage gestellt würde. Ich werde meinen Chauffeur bitten, die Frage zu beantworten.“

Nach Charlie Munger, einer der weltbesten Investoren, von dem diese Planck-Geschichte ist, gibt es zwei Arten von Wissen: zum einen das echte Wissen. Es ist das Wissen, das Menschen mit einem grossen Einsatz von Zeit und Denkarbeit bezahlt haben. Zum anderen eben das Chauffeur-Wissen. Die Chauffeure im Sinne von Mungers Geschichte sind Leute, die so tun, als ob sie etwas wissen würden.

Warren Buffett – Charlie Mungers Partner – verwendet einen wunderbaren Begriff: „Circle of Competence“ zu Deutsch „Kompetenzkreis“ Was innerhalb des Kreises liegt, versteht man wie ein Profi. Was ausserhalb liegt, versteht man nicht oder nur zum Teil. Buffetts Lebensmotto lautet: „Kenne deinen Kompetenzkreis, und verbleib darin. Es ist nicht so furchtbar wichtig, wie gross dieser Kreis ist. Aber es ist furchtbar wichtig zu wissen, wo genau die Kreislinie verläuft.“ Charlie Munger doppelt nach: „Sie müssen herausfinden, wo Ihre Talente liegen. Falls Sie Ihr Glück ausserhalb Ihres Kompetenzkreises versuchen, werden Sie eine lausige Karriere haben. Ich kann es Ihnen fast garantieren.“

Misstrauen Sie dem Chauffeur-Wissen. Es gibt ein klares Signal um den Chauffeur-Wissenden vom Wissenden zu unterscheiden: Wirklich Wissende wissen, was sie wissen – und was nicht.

Befindet sich jemand dieses Kalibers ausserhalb seines „Kompetenzkreises“, sagt er entweder gar nichts oder „**Das weiss ich nicht.**“ Er sagt diesen Satz ohne Pein, ja sogar mit einem gewissen Stolz. Von Chauffeuren hört man alles andere, nur nicht diesen Satz.

Jürg Suter
Präsident ai
SC Binningen

PS: Es war für mich sehr schwierig, für dieses Cluborgan irgendetwas zu schreiben. **Ich wusste nicht**, ob ich es lieber nicht gelassen hätte. Daniel Bättig ist nicht mehr unter uns. Vieles wurde erzählt und jedermann hat irgendetwas gehört. **Ich weiss nur eins**: Er wird uns unsagbar fehlen!

Ouwe Däni